

Notfallbetreuung für Kinder löst in einem Jahr 50 Probleme

Gesellschaft **Beruf und Familie Stormarn** zieht positive Bilanz

BAD OLDESLOE :: Das Kind ist krank, die Kita fällt aus, die Schule beginnt später – und die Eltern müssen zur Arbeit. Probleme wie diese hat die Gesellschaft Beruf und Familie Stormarn in den vergangenen Monaten rund 50-mal gelöst. Die Gesellschaft organisierte jeweils eine Betreuungsperson, die sich dann am Wohnort der Familie oder in der Firma um das Kind kümmerte.

Neun Stormarner Unternehmen, darunter die Firmen Basler und Edding, haben die Gesellschaft Anfang 2012 gegründet. Im Juni 2012 ging die Notfallbetreuung für Kinder an den Start. Beruf und Familie und das Mehrgenerationenhaus Oase in Bad Oldesloe, das mit der Gesellschaft zusammenarbeitet, haben jetzt eine erste Bilanz ihrer Arbeit gezogen.

„Das Angebot wird immer bekannter und beliebter. Die Rückmeldungen waren bisher sehr positiv“, sagt Birte Kruse-Gobrecht, Geschäftsführerin der Gesellschaft. Etwa ein Drittel der Kinder werde zu Hause betreut, ein Drittel in der Firma und ein Drittel in der Kita – nach der regulären Schließzeit. Mittlerweile nehmen 29 Firmen das Angebot in Anspruch und finanzieren es. Die Betreuung kostet die Firmen einen einmaligen Förderbeitrag und einen Jahresbeitrag von zehn Euro pro Mitarbei-

ter. Zurzeit arbeiten vier festangestellte Mitarbeiter für die Gesellschaft, außerdem kann die Notfallbetreuung auf drei Mitarbeiter des Oldesloer Mehrgenerationenhauses zurückgreifen. „Wir garantieren Betreuung zwischen 9 und 22 Uhr, bis zu acht Stunden am Tag“, sagt die Geschäftsführerin. Teilweise sei auch ein früherer Beginn der Betreuung möglich.

Seit Kurzem kooperiert die Gesellschaft auch mit der Südstormarner Vereinigung, die unter anderem in Reinbek und Glinde Standorte hat. Birte Kruse-Gobrecht: „Wir können dort auf Räume zurückgreifen. Künftig werden wir auch von dort aus Betreuungspersonen entsenden.“ (cg)



Birte Kruse-Gobrecht (v.l.) mit Elsbeth Braun, Jörg Zimmer, Heidi Schlüsch, Martina Sauer, Andrea Kefrig-Blase und Wiebke Finck vom Oase-Team Foto: HA